

Landeszeitung für die Provinz Sachsen für Anhalt und Thüringen. Nr. 135

Jahrgang 224 Halle-Saale Sonnabend, 11. Juni 1927

Die Deutschen auf dem Wege nach Genf

Stresemanns Abreise

Don unsezer Berliner Schriftleitung. Berlin, 10. Juni. Der Reichsaussenminister Dr. Stresemann verläßt heute Abend Berlin, um nach kurzem Aufenthalt in Frankfurt a. M. Sonntag in Genf einzutreffen.

Die Memelbeschwerte wird behandelt

Don unsezer Berliner Schriftleitung. Berlin, 10. Juni. Es unterliegt nunmehr wohl keinem Zweifel, daß die deutsche Weidmache über die Verletzung des Memelabkommens durch Litauen vor dem Völkerbund trotz des litauischen Widerstandes behandelt wird.

Der letzte Kabinettssitz vor Genf

Don unsezer Berliner Schriftleitung. Berlin, 10. Juni. Der letzte Kabinettssitz, der vor dem Beginn der Genfer Verhandlungen heute stattfand, hat sich noch einmal mit dem Gesamtkomplex der außen- und innenpolitischen Lage beschäftigt.

Amerikas Botschafter feiert Dr. Eckener

Der Empfang der Ozeanflieger im Berliner Rathaus

Berlin, 10. Juni. Chamberlain und Levine, die in Begleitung des Botschafters Sherman heute mittag zum Empfang im Berliner Rathaus führten, wurden in den Straßen der Berliner Innenstadt wieder begeistert Ovationen durch die Bevölkerung geteilt.

den Session wichtig, die nach dem Programm des Kabinettsrates am 3. Juli, also noch kaum notwendiger Eiligkeit, erledigt sein soll, während die Weidmache durch das Parlament offenbar ganz bis zum 20. Juli bestimmen läßt.

Zaleski in Paris

Paris, 10. Juni. Heute vormittag 6,43 Uhr traf der polnische Außenminister Zaleski auf dem Paris Nordbahnhof ein, wo er von dem polnischen Botschafter Gnapowski und Mitgliedern des Kabinetts empfangen wurde.

Wiens Vorbereitungen für den Empfang

Berlin, 10. Juni. Chamberlain und Levine, die am Sonntag früh 9 Uhr im Tempelhofer Lufthafen starten und nur in München zwischenlanden werden, fliegen um 5 Uhr nachmittags auf dem Wiener Flughafen Alpen ein.

Die Reichspost verschweigt...

Der allgemeine Entrüstungssturm, den die Absicht der Reichspost, künftige Borte um 50 Prozent zu erhöhen, in ganz Deutschland hervorrief, hat bisher leider nur, bei dem Erfolg gezeitigt, daß der Arbeitsausschuß des Verwaltungsrates der Reichspost seine Ansprüche für die Grantierung der übriken Postfachen zwar ein wenig herabgesetzt hat.

Damit sind wir bei dem wunden Punkte angelangt: die Begrenzung der Reichspost für ihre Verteilungskosten abwärts hin für den mehreren Seiten ganz zu bedenklich! Die Reichspost verschweigt nämlich mit kühner Grazie und schöner Eleganz das, was gegen sie spricht, baut aber der Gedankenlosigkeit der Posten mit unlegbarem Geschick den sinnlichen Zaub auf, daß wir im innerdeutschen Verkehr seit 1868 den 10-Pfennig-Bortortier fastgehoben haben.

Nun heischen aber amischen den Lebenshaltungskosten und den Bortortieren der Reichspost nur nicht so intime Beziehungen, noch sind die österrischen Borte etwa zu niedrig! Die Reichspost nimmt ihren Verlegungen im Gegenteil selbst die innere Weidmache, indem sie verschweigt, daß sie heute für die bisherigen Gebühren durchaus nicht mehr jene Gültigkeit der Leistungen vollbring, wie früher.

Wenn die Reichspost ferner behauptet, daß sie die Briefe billiger als jedes andere Land der Welt befördere, so darf man auch in diesem Punkte berechtigter Zweifel äußern, falls man nur etwas genauer hinsieht.

Bei dem Empfang der Ozeanflieger in Berliner Rathaus hielt Oberbürgermeister Dr. Voß an Chamberlain und Levine eine Ansprache, in der er der jubelnden Begeisterung der Berliner über den hier New-York-Berlin Ausbruch herzlich begrüßte.

querung im Flugzeug durchaus möglich sei, so muß doch allenfalls noch viel gearbeitet werden, um einen regelmäßigen und sicheren Luftverkehr durchzuführen.

Der Empfang der Ozeanflieger wurde, ebenso wie in Berlin, schon auf dem Flugplatz von Mitgliedern der österreichischen Bundesregierung, der Ministerien und sonstigen Behörden empfangen werden.

mobile, Neugierige, solche andere solche Dinge aus näher gebracht werden soll. Hierfür ist nicht unbekannt, ist häufig daran zu erinnern, daß der amerikanische Brief für seine nur 8,4 Pfennige infolge der Ausdehnung der Vereinigten Staaten ganz bedeutend längere Entfernungen durchläuft als ein deutscher 10-Pfennig-Brief. Nur in der Schweiz beträgt das Briefporto 16,2 Pfennig, also viel mehr als bei uns. ... Demnach stimmt offenbar die Bezeugung von der unerreichten Billigkeit der innerschweizerischen Briefbeförderung nicht!

Das kann aber die Reichspost bisher vielleicht finanziell wenig floriert? Wird man nach diesen Feststellungen spontan fragen müssen. Im Gegenteil, sie hat nach ihrem eigenen Jahresbericht für 1926/27 und ihrem Halbjahresbericht vom Oktober 1926 für die Begriffe des Geldverkehrs und des Umlaufes des Kaufkraftvermögens den besten Erfolg vor sich zu zeigen. ... Demnach stimmt offenbar die Bezeugung von der unerreichten Billigkeit der innerschweizerischen Briefbeförderung nicht!

## „Spionage im Auftrage Englands“

### Amtliche Sowjetzerklärung über den Grund der Massenhingerichtungen

Berlin, 10. Juni. In den Massenhingerichtungen in Moskau werden namentlich noch Einzelheiten bekannt. Der Vorsitzende der G. P. U. Mendischin veröffentlicht eine Erklärung, in der die Namen der 20 Hingerichteten benannt werden. Die Liste enthält Namen bekannter Persönlichkeiten, wie zum Beispiel Dolgorouf, ferner den früheren zaristischen Konsul S. W. ... Die größte Schuld trifft nicht den Spion, sondern jene Kreise, die ihnen durch finanzielle Unterstützung neue Organisationsfähigkeit und Anfechtung der Attentate ermöglichen.

Die Telegramm-Agentur der Sowjetunion veröffentlicht hierauf eine weitläufige Mitteilung, aus der die Hingerichteten ererbten Beschuldigungen im einzelnen hervorgehen. Den meisten Verurteilten wird Spionage im Auftrage Englands vorgeworfen. ... Die Sowjetregierung hat die Hingerichteten als Spione bezeichnet, um die Aufmerksamkeit der Welt auf sich zu ziehen.

### Ein Eingekländnis der Schwäche

(Von unserem Sonderberichterstatter.)  
Moskau, 10. Juni. Die Hingerichtung von 20 zum Teil sehr angesehenen Persönlichkeiten aus Kreisen des Adels und der Sozialrevolutionäre durch die Moskauer G. P. U. hat in der ganzen Welt aufhorchen lassen. Nicht nur, daß die Hingerichteten in aller Welt als Märtyrer angesehen werden, sondern die Moskauer Hingerichteten sind in der ganzen Welt als Märtyrer angesehen.

### Der Reichsbankpräsident zur Diskonterhöhung

Berlin, 10. Juni. Wie der Deutsche Handelsblatt meldet, beabsichtigt Reichsbankpräsident Dr. G. Schäfer, in der heutigen Zentralauskunftung der Reichsbank die Erhöhung des Diskontsatzes von 5 auf 6 Prozent mit eingehenden Darlegungen. Dr. Schäfer betonte die Wichtigkeit der Erhöhung des Diskontsatzes am 1. Januar dieses Jahres vorzunehmen, die Diskonterhöhung den Zustand auszubehalten für den Fall, daß sich die Diskonterhöhung nicht als notwendig erweisen sollte.

Der Reichsbankpräsident ... Die Erhöhung des Diskontsatzes ...

Man kann daher durchaus freundlichlich zur Reichspost stehen, und trotzdem der Meinung sein, daß sie in ihren Absichten, Mittelstellungen, Betriebsverfahren und sonstigen Erträgen nicht nur für sich, sondern für die gesamte Reichspost ein Vorbild sein sollte.

Man kann daher durchaus freundlichlich zur Reichspost stehen, und trotzdem der Meinung sein, daß sie in ihren Absichten, Mittelstellungen, Betriebsverfahren und sonstigen Erträgen nicht nur für sich, sondern für die gesamte Reichspost ein Vorbild sein sollte.

### Der Reichsbankpräsident zur Diskonterhöhung

Berlin, 10. Juni. Wie der Deutsche Handelsblatt meldet, beabsichtigt Reichsbankpräsident Dr. G. Schäfer, in der heutigen Zentralauskunftung der Reichsbank die Erhöhung des Diskontsatzes von 5 auf 6 Prozent mit eingehenden Darlegungen. Dr. Schäfer betonte die Wichtigkeit der Erhöhung des Diskontsatzes am 1. Januar dieses Jahres vorzunehmen, die Diskonterhöhung den Zustand auszubehalten für den Fall, daß sich die Diskonterhöhung nicht als notwendig erweisen sollte.

### Die Sowjetregierung im Innern tatsächlich „bedroht“

Die Sowjetregierung im Innern tatsächlich „bedroht“ ist. Die Sowjetregierung im Innern tatsächlich „bedroht“ ist. Die Sowjetregierung im Innern tatsächlich „bedroht“ ist.

### Weitere Hingerichtungen in Russland

Berlin, 10. Juni. Die Hingerichtungen in Moskau sind die letzten Hingerichtungen in Moskau. Die Hingerichtungen in Moskau sind die letzten Hingerichtungen in Moskau.

### Russland in Erregung

Moskau, 10. Juni. Wie aus Moskau gemeldet wird, herrscht über den Reichsbankpräsidenten und seine Maßnahmen in Russland große Erregung. Die Erregung in Russland ist die größte Erregung in Russland.

### Moskau mit der polnischen Note unzufrieden

Moskau, 10. Juni. Wie aus Moskau gemeldet wird, findet heute eine Sitzung des Rates der Volkskommissare statt, die die polnische Note an die polnische Regierung berätet. Die polnische Note an die polnische Regierung berätet.

### Ein Nachspiel zum Zeiger Wohnungsansatzprozess

Ein Nachspiel zum Zeiger Wohnungsansatzprozess. Ein Nachspiel zum Zeiger Wohnungsansatzprozess. Ein Nachspiel zum Zeiger Wohnungsansatzprozess.

## Aus aller Welt

### Großfeuer in einem Kurhotel

In Bad Gajdócsitz entlief am noch nicht gelöster Ursache im Badegebäude des Hotels „Kaiserhof“ ein Großfeuer, das sich außerordentlich rasch über das 30 Meter lange Gebäude ausbreitete. Trotz energischer Bekämpfung durch zahlreiche Schläuche verschiedener Feuerwehren sowie die Motorspritze wurde der ganze Dachstuhl des Hotels ein Raub der Flammen. ... Die Flammen wurden durch die Flammen gelöscht.

### Mißglückter Ausbruchversuch des Mörders Böttcher

Berlin, 9. Juni. Karl Böttcher, der Raub- und Mordmörder an der Ostküste von Ostpreußen, hat sich am 8. Juni aus dem Gefängnis in Königsberg entwischt. ... Die Flammen wurden durch die Flammen gelöscht.

### Seine Frau mit einem Hammer ermordet

Barmen, 9. Juni. Hier hat in der vergangenen Nacht ein Mann seine Frau im Schlaf ermordet. ... Die Flammen wurden durch die Flammen gelöscht.

### Schwerer Straßenfall in New-York

London, 10. Juni. Nach Meldungen aus New-York hat sich dort gestern ein schwerer Straßenfall ereignet. ... Die Flammen wurden durch die Flammen gelöscht.

### Das höchste Haus der Welt wird in New-York gebaut

New-York, 9. Juni. Die New-Yorker Bauherren haben die Genehmigung für die Errichtung eines Gebäudes von 110 Stockwerken erhalten. ... Die Flammen wurden durch die Flammen gelöscht.

### Die Lebensfahrt im Hochsee. In einem Hochseeboot

Die Lebensfahrt im Hochsee. In einem Hochseeboot. Die Lebensfahrt im Hochsee. In einem Hochseeboot.

### Schwerer Investitionsfall in Westfalen

Schwerer Investitionsfall in Westfalen. Schwerer Investitionsfall in Westfalen. Schwerer Investitionsfall in Westfalen.

### Verhaftung im Galzamerger. Lieber das Galzamerger

Verhaftung im Galzamerger. Lieber das Galzamerger. Verhaftung im Galzamerger. Lieber das Galzamerger.

### Druck und Verlag von Otto Ziehe.

Druck und Verlag von Otto Ziehe. Druck und Verlag von Otto Ziehe. Druck und Verlag von Otto Ziehe.

Druck und Verlag von Otto Ziehe. Druck und Verlag von Otto Ziehe. Druck und Verlag von Otto Ziehe.





# Kaffee-Werbe-Woche

## Trinkt Kaffee!

11. bis 19. Juni 1927  
Kaffee ist ein Kolonialerzeugnis — — Kaufen Sie Ihren Kaffee in Edeka-Kolonialwaren-Geschäften.

### Tagesordnung

für die Sitzung der Stadtbürgermeister  
am Montag, den 13. Juni 1927, nachm. 4 Uhr.  
Öffentliche Sitzung.  
1. Stadtbürgermeister für 1927. 2. Abgaben. 3. Be-  
schaffung eines Erdbeerzweiges. 4. Bau eines Zier-  
brunnens im Botanischen Garten. 5. Umbauung  
von Beherbergungsstellen. 6. und 7. Behörde und  
Ausgabe. 237/113  
Hierzu nichtöffentliche Sitzung.  
8. 11. Juni 1927.  
Der Stadtbürgermeister-Vorsteher.  
Galle.

## Brunnenbauten

aller Art für Industrie, Landwirtschaft, Gärten, Siedlungen  
und Kleingärten führen wir gewissenhaft aus.  
**Teilzahlungen gestattet!!**  
Pumpen + Beton-Brunnenringe + Reparatur von Brunnen  
Bohrungen für Eisenbetonpfähle für schlechte Baugrunderde 8613  
**CARL & CO., HALLE**  
Fennruf 22998. Richard-Wagner-Str. 47.

Der Plan über die  
Verpflichtung einer ober-  
irdischen Telegraphen-  
linie am Gemeindefriedhof  
Galle-Blüthenberg-Garten  
liegen von heute ab abenden  
bei dem Telegraphen-  
bauamt in Galle aus.  
Salle (Saale),  
7. Juni 1927.  
Telegraphenbauamt.  
Einj. / Abitur  
Institut 2012, Hermann (Hör-)  
im alten Rathaus, 161

## 12 Monatsraten!

### Herren- u. Damen-Garderobe

Wäsche aller Art  
kauft man billig und  
**ohne Anzahlung!**  
sowie  
**kompl. Möbel-Einrichtungen**  
und **einzelne Möbelstücke**  
bei **10% Anzahlung**  
gegen bequeme Teilzahlung im  
**Waren-Kredithaus**  
**B. Ehrenreich & Co.**  
Halle, Rannischstraße 15  
Fennruf 22663  
Inhaber Gely. Krenzschmar, Leipzig.  
Strenge Diskretion  
— Vertreterbesuch auf Wunsch in der Wohnung —

### Verdingung

der Kohlerde für die Wohnhäuser an der Feuer-  
straße Freitag, den 17. Juni 1927, vormittags  
10 Uhr im öffentlichen Auktionsamt, Marktplatz  
6. Zimmer 106. Verdingungsunterlagen ebenfalls  
Büchergasse 14 Ka. 236/112  
Galle, den 9. Juni 1927.  
Städtisches Auktionsamt.

## Crepe-Summi Schlen

verhindern  
die Ermüdung der  
Füße, sowie die  
Erschütterung  
des Körpers  
beim Laufen  
und haben  
unbegrenzte  
Lebensdauer

Schwarz Boxcalf, Spange **14<sup>75</sup>**  
Crepe-Sohle . . . . .  
Braun, grau, beige, Spange  
m. Crepe-Sohle Einheitspreis **16<sup>50</sup>**

**Friedrich mit Leipziger**  
**Oehlschläger**  
Str. 3

### Landwirtschaftl. Auktion

wegen Wirtschaftl. - Zusammenlegung im  
Rittgärt Schorkoben (bequem zu erreichen in  
1/2 Stunde von Bahnstation Corbitha und  
Dehlitz a. S.), Dienstag, den 14. Juni 1927, von  
vormittags 10 Uhr an. Von 11<sup>15</sup> Uhr an Ver-  
steigerung der Pferde und sonstigen Viehes.  
Folgendes Inventar wird öffentlich meist-  
bietend gegen sofortige Barzahlung versteigert,  
auch werden bekannten Persönlichkeiten Zahlungs-  
erleichterungen gewährt:  
8 starke Arbeitspferde, 2 Kutschpferde (Flöhe,  
7- und 8jährig), 1 fast neu Standard-Dresch-  
maschine, 12-14 P.S., Deutzer Benzol-Motor,  
4 St. 4<sup>1</sup> Ackerwagen (Rütlwagen), 2 St. 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub>  
Ackerwagen, 1 Jagdwagen (fast neu, naturfarb.),  
1 Landauer, 1 Kutschwagen, 1 Jauchswagen,  
1 Dillagerbrauer (Westfalia), 2 Selbstfahrer  
(Messay Harries), 2 Grassmäher, 2 Drillmaschinen  
(1 Dehne, 3 m, 1 Siederleber, 1 Rute breit),  
1 Kartoffelschleuder, 1 Hölzschleuder, 1 Wind-  
fuge (Röder Triumph), 1 Haterquaste, 1 Schrot-  
mühle, 4 Sacksechse (10er), 2 Sacksechse  
Pflüge (4er), 3 St. Dreiecks, 3 Kultivatoren,  
2 eiserner Glattwalzen, 1 Rutenkloster, 1 Heu-  
wender, 1 Rübennähle, 3 Satz vorsch. Eggen,  
1 Saatkogel, 2 zweirädrige Rübennäher, 1 6-P.S.-  
Elektromotor und viele andere landwirtschaftliche  
Geräte und Handwerkszeuge. 7921  
**F. Meinhardt, Versteigerer, Kötzschau.**  
Fennruf: Dürrenberg 32.

### Stellengebote

Fräulein, 17 Jahre alt, u.  
in allen  
Fächern (Arithmetik, Geometrie,  
Algebra, Physik, Chemie, Englisch,  
Französisch, Latein) gut  
unterrichtet. Angebote unter  
N. 2. 8008 an die  
Verwaltungsbüro b. 319.

### Kaufgehalte

Wagen  
(8-40 PS.)  
Angebote zu richten an  
Martin Koch,  
Wettin (Saale),  
Königsplatz 10.

### Ältere, erfahrene Fahrräder

gerade in Ordnung, billig,  
auch in allen  
Fächern (Arithmetik, Geometrie,  
Algebra, Physik, Chemie, Englisch,  
Französisch, Latein) gut  
unterrichtet. Angebote unter  
N. 2. 8008 an die  
Verwaltungsbüro b. 319.

### Autos, Anhänger

1 Paar leichte  
Pferde  
6-7jährig, angest. Hart, hoch  
Schwab  
Wittelschloß 22.

### Unterricht

Der Herr  
Buchhaltung?  
Angebote unter N. 2. 8008 an die  
Verwaltungsbüro b. 319.

### Junge, rasche Boger - Räder

zu kaufen gesucht.  
Ebeling, Schiller,  
Wilmanns, Ber. Magdeburg.

### Mietgehalte

Leeres Zimmer  
od. trockener Raum  
für Lagerung von Waren  
angeboten unter N. 2. 8008 an die  
Verwaltungsbüro b. 319.

### Berufe

Rud. Schoops,  
Galle, Saale,  
Wittelschloß 22.

## Gutskauf Gutspachtung

Für einige Landwirte aus Mitteldeu-  
tlichen suchen wir in der Provinz Sachsen  
ca. 1500 Morgen zu kaufen resp.  
2000/2500 Morgen zu pachten.  
Bedingung: guter Boden und Inventar  
sonst gutes, nicht zu großes Wohngebäude.  
200000 bis 300000 Mk. Anzahlung kann  
sogleich geleistet werden.  
Offerten an  
**Kornhaus Lorgau,**  
c. G. m. b. H., Lorgau.

### Stellenangebote

#### Reisender

Die Stadt Halle, welcher  
sich an der Spitze befindet,  
sucht einen Reisenden  
für die Vertriebsstelle  
der Stadt Halle.  
Sache an Hand über 1. Juli  
1927. Bewerber große  
Erfahrung in der Vertriebs-  
stelle als alleiniger Vertreter.  
Antrag zu richten an  
Herrn Stadtbürgermeister  
Otto Voigt, Halle (Saale),  
Ludwig-Wucherer-Str. 37. Fennruf 21271.

### Kleiner Fißel gabr. Piano

billig zu verkaufen,  
auch auf Teilzahlung.  
Maercker & Co.  
reg. 1882  
Neue Promenade 1a,  
am Waisenhaus.

### 2 Rollwagen u. 1 Lieferwagen

zu verkaufen. Zeilstraße 40.

## Kühe

Empfehlung von heute ab einen großen Transport  
bester hochtragender u. neumilchender  
Kühe  
S. Tischerling, Halle (Saale)  
Frankenstr. 17. Fennruf 26288.

### Auto-Gelegenheitskäufe

Pluto-Zweifahrer  
Finto-Vierfahrer, offen  
Brennabor-Sechsfahrer, offen  
Brennabor-Sechsfahrer, abnehm. Lim.  
Dinos-Sechsfahrer-Limousine  
Mercedes-Sechsfahrer, offen  
Mayr-Sechsfahrer, offen  
Horsk-Sechsfahrer, offen. 3760  
Sämtliche Fahrzeuge sind gebraucht,  
fahrbar, mit elektr. Licht und Anlasser.  
**Otto Voigt, Halle (Saale),**  
Ludwig-Wucherer-Str. 37. Fennruf 21271.

### Stellenangebote

#### Mädchen

Die Stadt Halle, welcher  
sich an der Spitze befindet,  
sucht einen Reisenden  
für die Vertriebsstelle  
der Stadt Halle.  
Sache an Hand über 1. Juli  
1927. Bewerber große  
Erfahrung in der Vertriebs-  
stelle als alleiniger Vertreter.  
Antrag zu richten an  
Herrn Stadtbürgermeister  
Otto Voigt, Halle (Saale),  
Ludwig-Wucherer-Str. 37. Fennruf 21271.

### Gesucht

Ein Haus-  
mädchen  
Suche ich sofort eine  
Widwe.  
Suche ich sofort eine  
Widwe.

### Wohnzimmer

billig zu verkaufen,  
auch auf Teilzahlung.  
Maercker & Co.  
reg. 1882  
Neue Promenade 1a,  
am Waisenhaus.

### Pferd

6jährig, mittlere Größe, gut  
geartet, zu verkaufen.  
Zeilstraße 40.

### Aus verschiedenen Zeitungen

Wohnung  
Suche ich sofort eine  
Widwe.

### Senking-Herde

für  
Haushaltungen, Hotels,  
Rittergüter, Anstalten  
**Max Herrmann,**  
vorm. Wilh. Hockert,  
Gr. Ulrichstr. 57

### Köchin od. Wirtschafterin

Suche ich sofort eine  
Widwe.

### Ein Haus- mädchen

Suche ich sofort eine  
Widwe.

### Verbands-Nachrichten

Verbands-Nachrichten  
Suche ich sofort eine  
Widwe.



**Statt besonderer Anzeige.**  
Durch Mörderhand wurde heute morgen mein heiligeliebter Mann,  
unser bester Vater, Schwiegersohn, Bruder und Schwager

# Herr Theo Klepp

Rittmeister der Reserve im ehemaligen Ulanen-Regiment 16  
in seinem 45. Lebensjahre jäh aus seinem arbeitsreichen Leben getrisen.  
In tiefer Trauer:  
**Frau Rosi Klepp** geb. Humbert  
**Theo Klepp**  
**Jürgen Klepp**  
**Brigitte Klepp**  
**Sigrid Klepp.**  
Klein-Paschleben bei Cöthen, den 9. Juni 1927.  
Beerdigung Montag, den 13. Juni, nachm. 1/4 Uhr vom Trauerhause aus.  
Zu den Zügen von Leipzig und Magdeburg stehen Autobus und Wagen  
am Hauptbahnhof Cöthen. Abfahrt gegen 1/3 Uhr.

Gestern 8 Uhr abends entschlief plötzlich unsere innigstgeliebte,  
herzensgute Mutter, Schwieger- und Großmutter

# Frau Franziska Hahn

geb. Hiepe

im 75. Lebensjahre.  
Halle (Saale), den 10. Juni 1927.  
Heinrichstraße 6.  
In tiefer Trauer  
**Friedrich Hahn**  
im Namen aller Hinterbliebenen.  
Beerdigung findet Montag, den 13. Juni, nachmittags 2 1/2 Uhr von der  
Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.  
Von Beileidsbesuchen bitte ich abzusehen.

**Todesfälle:**

**Frangöise Oehm** geb. Hiepe, 76 Jahre, Halle.  
Beerdigung Montag nachmittags 2 1/2 Uhr von der  
Kapelle des Nordfriedhofes aus. — **Albert Hofe-**  
**bach**, 62 Jahre, Halle. Beerdigung Montag  
2 1/2 Uhr von der Kapelle des Westfriedhofes  
aus. — **Ernst Strauß**, 77 Jahre, Jönischhöhe. Be-  
erdigung Sonnabend, nachmittags 8 Uhr. — **Fritz**  
**Kunze**, 83 Jahre, Gera. Beerdigung Sonntag  
nachmittags 4 Uhr. — **Karoline Köhler**, geb. Hünig,  
Doblen. Beerdigung Sonnabend nachmittags 4 Uhr.  
— **Bauf Müller**, Eilenburg. Beerdigung Sonn-  
abend nachmittags 2 Uhr. — **Silva Schmalz** geb.  
Sietzfeld, 25 Jahre, Milben. Beerdigung Sonn-  
abend nachmittags 2 Uhr. — **König**, preuß. Major  
a. D. **Hubert-Wedelund** Freiherr von Hilar-Weiden,  
74 Jahre, Arnshausen. Trauerfeier Sonnabend nach-  
mittags 3 1/2 Uhr.

**Ab 15. Juni 1927**  
befindet sich meine Wohnung und Sprechstunde  
**Ludwig-Wuchererstr. 28, I**  
**Dr. med. Spahn, prakt. Arzt**

**Zurück**  
**Zahnarzt Dr. Schreyer**  
Leipziger Straße 104

Bei **Rheuma** trink Embaha-Tee  
Bestimmt vergeht dann alles Wehl  
Ein Paket, 14 Tage reichend, RM. 8,50  
1000 Auserkennungen.  
Niederlage: M. Walther Nachf., Gr. Ulrichstraße 20,  
C. Krüger Nachf., Königstr. 24/26, Flora-Drogerie,  
Wucherer- u. Gubenstr., Eiche-Engel-Drogerie, Magde-  
burgerstr. 20, Drogerie Riese, Merseburgerstr. 20,  
Zentral-Drogerie, Diemitz, Halde-Drogerie, Dölan,  
Drogerie Glück auf Niebchen, Drogerie Max Rose,  
Ammerdorf, Drogerie Naumann, Teichenthal.

**Für Vereins-, Volks-, Garten-  
und Kinderfeste**  
empfehle:  
Aktionen + Tanzkontrollen + Tanzbännen,  
Eintritts- und Barometerblätter + Leuchtbännen,  
Geechens- und Verlosungsgeräten + Lampen,  
Festbännen + Girlanden + Fächerchen + Krupp-  
Papier + Plakate für Dekorations-,  
sowie viele andere Artikel  
empfehle billigst

**Fa. Paul Lange,**  
Merseburger Straße 168, Milse Niebchenplatz.  
Bestellungen bitte rechtzeitig aufzugeben.

**Wratzke & Steiger, Poststr. 9/10**  
1877 Juwelen — Gold — Silber.

**Kaufmännischer Verein E. V.**  
Montag, den 13. Juni, abds. 8 Uhr  
im „Neumarktschützenhaus“, Marz,  
Eingang Karlstraße  
**Erstes  
Sommerkonzert**  
ausgef. v. d. gesamt. Hall. Bergkapelle.

**MODERNES THEATER**  
Direktion:  
Ferry Rosen  
Das führende Tanz-Kabarett!  
Sonntag, den 12. Juni  
**Letzte Vorstellung**  
dieser Spielzeit. — Wiederbeginn 1. August.  
Montag, den 13. Juni

**Eröffnung  
des M. T. Kasino**  
Täglich 20 Uhr  
**Großer Stimmungsbetrieb**  
Fabians Jazz Syncopaters  
spielen zum Tanz und Gesang  
Eintritt frei! Eintritt frei!

Bei Regen beginnt das  
**SOMMERFEST**  
der **Funkfreunde**  
heute Sonnabend  
erst um 7 Uhr  
in sämtlichen Räumen von Bad Wittekind.  
Funkvereinsgung Halle.

**Bergschenke**  
Fest des Saalotales 41/441  
Sonntag, den 12. Juni  
früh Specktschen — Fleischbrühe — Ragout fin  
Mittags 12 — 12 Uhr Reichhalt. Speisekarte.  
Nachmittags und Abends  
**Künstler - Konzert**  
Eintritt frei.  
Jeden Mittwoch und Sonnabend nachmittags  
Künstler-Konzert. H. Riecke.

**Bergschenke**  
Fest des Saalotales 41/441  
Sonntag, den 12. Juni  
früh Specktschen — Fleischbrühe — Ragout fin  
Mittags 12 — 12 Uhr Reichhalt. Speisekarte.  
Nachmittags und Abends  
**Künstler - Konzert**  
Eintritt frei.  
Jeden Mittwoch und Sonnabend nachmittags  
Künstler-Konzert. H. Riecke.

**Bergschenke**  
Fest des Saalotales 41/441  
Sonntag, den 12. Juni  
früh Specktschen — Fleischbrühe — Ragout fin  
Mittags 12 — 12 Uhr Reichhalt. Speisekarte.  
Nachmittags und Abends  
**Künstler - Konzert**  
Eintritt frei.  
Jeden Mittwoch und Sonnabend nachmittags  
Künstler-Konzert. H. Riecke.

**Ostseebad Brunshaupten**  
„Hohe Düne“ 2612  
Telefon 298. — Füllendes Wasser. — Pension Vor- und  
Nachsaison 5,00 — 6,00 M., Hauptzeit 7 — 8 M. täglich allem.

**Gerd Toppius**  
**Lotte Toppius**  
Vermählte  
9. Juni 1927  
Rittergut Rossbach  
bei Weissenfels  
Stössen 5747

Am 9. Juni, abends 7<sup>30</sup> Uhr entschlief plötzlich und  
unerwartet im Krankenhaus zu Zeit an den Folgen eines  
Unalles meine geliebte Frau, unsere gute Mutter und  
Schwiegermutter, Frau  
**Charlotte Mentzel**  
geb. Gerber  
im 48. Lebensjahre.  
Im Namen aller Hinterbliebenen  
**Reichsbahnoberrat Karl Mengel**  
**Robert Mengel**  
**Robert-Eberhard Mengel**  
**Käthe Mengel** geb. Gostlich  
HALLE (Saale), Thielstraße 1.  
Die Einäscherung findet am Montag, den 12. Juni, nachmittags  
9 Uhr in der großen Kapelle des Gertraudenfriedhofes statt. Es wird  
gebeten, von Kranzpenden und Beileidsbesuchen gütigst abzusehen. 8761

**Rodelbahn Bienitz bei Leipzig**  
An der Merse-  
burg-Leipz.  
Staatsstr., zw.  
Dölitz und  
Rückersdorf.  
Merseburg  
Schw.  
Blr.  
Holl.  
Mll.  
Sand-  
berg.  
Rodel-  
bahn  
Leipzig  
Inhaber:  
R. Müller r.  
Tel. 42060  
(Am Leipzig).  
Oste Pundschon  
vom höchsten  
Punkt der  
Leipziger Ebene.  
Tankstelle.  
Autos  
unter Aufsicht.  
**Rigose  
Konditorei.**  
**Herrliche Ausfahrt für Autos  
und Motorradfahrer.**  
Täglich: 8 — 5 Uhr, See mit Tanz.

**KONDITOREI UND  
KAFFEEHAUS // ZORN**  
Am Montag, den 13. Juni 1927, 8 1/2 Uhr  
**II. OPERETTENABEND**  
des Hausorchesters unter Leitung  
des Kapellmeisters Fritz Mejer-Ochse.

**BAD WITTEKIND**  
Sonntag, d. 12. Juni, früh 7 Uhr u. nachm. 4 Uhr  
**Konzerte**  
des Hall. Symph.-Orchesters. Ltg. Benno Pläß.  
**Abend-Konzert**  
des Steuer-Orchesters. Leitung Obermusikmeister  
Karl Steuer.  
Im Saal **Tanz**  
Für Abonnenten frei. 391/400

**Hofjäger**  
Sonntag, den 12. Juni, von 11—1 Uhr  
**Früh-Konzert**

**Kurhaus Leisner's Waldhaus**  
Sonntag, den 12. Juni 1927  
im Waldpark  
**Sr. Extrakonzert**  
Eintritt frei: Frauendorf-Kapelle,  
Kinderspielplätze.

**Möllers Rosengarten**  
Einzig in seiner Art, angenehmer  
Aufenthalts-, Erholungsort für jung  
und alt. — Station der Fernbahn  
Halle—Merseburg. 149/156


**Paddelboote**  
können noch preiswert eingestellt werden  
Hoffmanns Badeanstalten, Weingärten 41  
So mancher ging schon pleite heute,  
Der die Annoncen-Seite liest.

**Stadt-Theater.**  
Heute,  
Sonnabend, abends 8 Uhr  
**Fidelio**  
Sonntag, abends 7 1/2 Uhr  
**Adieu Mimi!**

**Thalia-Theater.**  
Sonntag  
abends 7 1/2 Uhr  
**Kreuzfeuer**

**WALHALLA**  
Tel. 78355  
Nur noch 5 Tage!  
Der Bombenerfolg!  
Roll-Röder-Räuber  
**Große  
Kleinigkeiten.**  
27 prächtige Bilder  
Prunkvolle  
Ausstattung.

**Auswärtige Theater**  
Sonnabend, den 11. Juni  
**Neues Theater Leipzig**  
7 Uhr  
**Nacht des Schicksals.**  
**Altes Theater Leipzig:**  
8 Uhr  
**Der Fuchs und die Gans.**  
**Stadttheater**  
**Magdeburg:**  
7 1/2 Uhr  
**Reibband**  
von Grottenau.  
**Wittenberg-Theater**  
**Magdeburg:**  
8 Uhr  
**Der dreizehnte Stuhl.**  
**Obernburg Dresden**  
7 Uhr  
**Die Hochzeit des Figaro.**  
**Schaubühne**  
**Dresden:**  
7-8 Uhr  
**Das Schindler'sche  
Leben.**  
**Obernburg Chemnitz:**  
7 1/2 Uhr  
**Wagners Opern.**  
**Stadttheater**  
**Leipzig:**  
8 Uhr  
**Ein besserer Herr.**  
**Landestheater**  
**Hilbersdorf:**  
7 1/2 Uhr  
**Stierhau.**  
**Nationaltheater**  
**Leipzig:**  
7 1/2 Uhr  
**Die natürliche Tochter.**  
**Reinhold's-Theater**  
**Gera:**  
7 1/2 Uhr  
**Charles-Franz.**  
**Schaubühne**  
**Chemnitz:**  
8 Uhr  
**Der Fuchs.**

**Jetzt ist es Zeit  
Federbetten zu reinigen  
aber**  
  
**So nicht**  
sondern durch gründliches maschinelles  
Entstauben, Reinigen, Dämpfen,  
Desinfizieren und Trocknen mit  
meiner zeitgemäßen  
**Bettfedern-Reinigungsanlage**  
Täglich im Betriebe.  
Abholen und Zubringen kostenfrei.  
Doppelt gereinigte und gewaschene  
**Bettfedern u. Daunen**  
große Bettfedern Pfd. 0,90 1,40 2,00 4,00 M.  
große Halbdunen Pfd. 4,00 4,40 5,25 M.  
weiße Halbdunen Pfd. 5,50 7,00 8,50 M.  
weiße, feine Ruft- u. Schiefdaunen  
Pfd. 8,00 9,50 10,50 11,00 M.  
prima weiße Dreiviertel-daunen u. reine Daunen  
Pfd. 8,75 12,50 15,00 18,00 23,00 M.  
**Isolier- u. Draht-**  
matten in allen Ausrichtungen bis zu den  
teinsten Indemittellmaßen, per Meter  
80 cm 1,25 1,50 1,80 2,25 2,80 3,25 M.  
130 cm 1,80 2,25 2,75 3,25 4 5 5,50 6,75 M.  
**Farbige Federbetten:**  
Oberbett 18 26 32 39 47 65 M.  
Unterbett 18 23 28 32 42 52 M.  
2 Kissen 11 16,50 21 25 30 38 M.  
1 Stand 45 65,80 81 95 119 153 M.  
— Jede Zwischenpreislage lieferbar. —  
Göttingenkomende Zahlungsbedingungen.  
**Bettenhaus BRUNO PARIS**  
Kleine Ulrichstraße 2  
Eingang Kanzlei-gasse. — 2 Minuten v. Markt.  
391/413

**Patentanwaltbüro Sack**  
Leipzig, Brühl 2. 2457



# Aus Mitteldeutschland

## Ein gefährdeter Einbrecher verhaftet

Magdeburg, 10. Juni. Der Kriminalpolizei ist es gelungen, den vor einiger Zeit aus der Strafanstalt Hildesheim ausgewanderten Straftäter Hans Heßler festzunehmen. Heßler, der ein gefährdeter Einbrecher ist, war vollkommen neu mit Wäsche und Kleidung versehen und im Besitz von etwa 500 Mark. Er wurde dem Polizeigefängnis zugeführt. Zurzeit ist die Kriminalpolizei eifrig bemüht, durch stundenlange Verhöre die in letzter Zeit ausgeführten Einbrüche, die vermutlich auf das Konto Heßlers zu setzen sind, aufzuklären.

## Der Zusammenbruch der Torgauer Sparkasse

Berlin, 10. Juni. In der gestrigen Vernehmungsbearbeitung wurde der Sparkassenintendant Werres aus Liebenow, der seinerzeit von dem Amtsgericht Berlin-Mitte wegen Amtsunterschlagung zu einem Jahre Gefängnis und drei Jahren Ehrverlust verurteilt worden war, freigesprochen. Werres hatte als Sparkassenintendant in Auftrag seines Vorgesetzten, des Landrats, bei einer tiefengenossenschaftlichen Darlehen von 500 000 M. aufgenommen und soll bei dieser Kreditbearbeitung die Interessen des Staates verletzt haben.

## Einbruch in ein Bahnhofsgebäude

Leipzig, 9. Juni. Einbrecher drangen in das Bahnhofsgebäude ein, in der Bahnhofsstation wurde die Ladefläche gesprengt und der geringe Inhalt entwendet. Außerdem sprangen die Täter dem Alkoholfeld reichlich zu und entwendeten eine Menge Zahnlwaren und Schmuckgegenstände. Im Anschluss daran wurde ein Koffer mit etwa 20 Mark Privatgeldern in die Hände der Verhafteten, auch den Täter zu sprengen, misslang. Durch das Sämmern, das im Gebäude auffälligerweise nicht wahrgenommen wurde, ist um 2 1/2 Uhr die Uhr stehen geblieben.

## Ein Gobsopfer des Autounfalls bei Zeitz

Die gestern Abend bekannt wurde, ist bei dem Autounfall auf der Weisenfelder Landstraße am Donnerstag verunglückte Frau Reichsbankoberkassierin Engel als Halle im Zeitzer Krankenhaus ihren Verletzungen erlegen. Die polizeiliche Untersuchung zu dem Unfall hat übrigens ergeben, daß der Manager des Gobsenwagens nicht vorfahrtsmäßig den ersten Wagen begleitet hat und auch nicht im Besitz einer Dienstbescheinigung war.

## Mitteldeutsche Nachrichten

**Hitterfeld.** Aufgelesen waren 108 Ferkel, 26 Mäuser und 14 Schweine. Ferkel kosteten 10-20 Mark, Mäuser 20-30 Mark und Schweine 5-7 Mark je Stück. Es waren wenig Käufer erschienen, der Markt war mittelmäßig.

**Wittenberg.** Am 23. Juni waren 305 Ferkel und 3 Schweine angetrieben. Die Preise betragen für Ferkel im Alter bis zu 5 Wochen 12-15 Mark, 6-8 Wochen 15-18 Mark, 8-18 Wochen 18-25 Mark, für Schweine im Alter von 3-4 Monaten 25-35 Mark. Handel und Umsatz waren mäßig.

**Wittenberg (Allm.).** Auf dem letzten Wochenmarkt am Dienstag waren 21 Ferkel, 18 Mäuser und 8 Schweine angetrieben. Bis 8 Wochen alte Tiere kosteten 10-13 Mark, 6-8 Wochen alte 13-17 Mark, 8-13 Wochen alte 17-20 Mark, 3-4 Monate alte 20-25 Mark, 4-5 Monate alte 40-50 Mark, ältere Tiere bis 65 Mark Preise unverständlich. Handel lebhaft. Lieberabend: einige Ferkel.

**Wittenberg.** Die 23. Versteigerung der Viehauktionen-Versteigerung Schönebeck und Langen von den schlesischen Auktions-Interessenten befaßt. Zum Verkauf standen etwa 200 Stück Rindvieh aus dem benachbarten Jagdgebiet des Reiches Salzweh. Folgende Preise wurden erzielt: Tragende und frischmilchende Kühe durchschnittlich 500 Mark, Stiere 700 Mark, tragende Kühe 715 Mark im Durchschnitt, Stiere 750 Mark, Kälber 680 Mark, Schlachtkühe bis 700 Mark. Es entwichen sich ein flottes Ferkel, so daß sich alle Tiere ihren Besitzern veräußerten.

**ag. Stamborf, 9. Juni.** (Autounfall.) Beim Bahnübergang in Stamborf plagte der Neffen am linken Vorderrad des Autos der Firma Rost & Schmidt in Bötzing, Personen sind nicht zu Schaden gekommen. Das Auto wurde im Gehäß eines tiefen Gefäßes zum Untergang verurteilt.

**ag. Stamborf, 10. Juni.** (Mietstreit.) Die Mithras, haben aus Wiesbaden 1000 Mark an Mietzins, verbunden mit Ringelstein, verurteilt. Kräftig haben die jungen Ritter in den schönen, leder beschuhenen Reiteruniformen der beschriebenen Regimente zu Pferde, voran die Musikkapelle, die flotte Mithras gefolgt. Es gab drei Preise zu erlangen. Der erste bestand in einer Reiterpistole. Ein anschließender Ball bereinigte Teilnehmer und Gäste im Casino-Club.

**ag. Stamborf, 9. Juni.** (Weißer Erntedankfest.) Vom 11. bis 13. Juni feierten die Arbeiter und Mitarbeiter der Hoheneule, welcher die Gläubiger und Stiegly umfaßt, sein 50jähriges Stiftungsfest. Nach dem Erntedankgottesdienst am Sonntagabend in Stamborf wurde der Gedächtnisfeier für die Gefallenen und Kriegsteilnehmer der Gemeinde führt ein Jugendfest die Teilnehmer durch die vier Dörfer. Glanzvoll endete nach dem Zuge den Anfang bis zu Ende ein feierliches Geleit gegen.

**ag. Stamborf, 10. Juni.** (Zählung verunglückt.) Am Mittwoch verunglückte der vom Wollschiff der Bergmann Schreiber von hier durch niedergebendes Gestein tödlich. Der Verunglückte hinterließ Frau und Kind.

**ag. Stamborf, 9. Juni.** (Inglücksfall.) Die angehenden Pferde waren einen jungen Geschützführer von dem Siege der Mithrasmaschine. Dem Bauernwerkstätten wurden beide Oberflächeln gebrochen, so daß er nach dem „Bergmannstrost“ in Halle geschickt werden mußte.

**Wittenberg, 10. Juni.** (Eine felle Frau.) Am vergangenen Sonntag wurde in Wittenberg ein Mann von Wittenberg aus, dessen felle Widderhäute, in seinem Wohnort einen starken Stier schlachten zu können. Das Schmaragd ist bekanntlich in Wittenberg sehr selten. Der Stier war aufgetrieben 150 Pfund.

**Wittenberg, 10. Juni.** (Dunkle Ereignisse.) Im Sonnabend sollte für Freitag nachts zwischen 11 und 12 Uhr ein Feuer ausbrechen auf eine Bank gefeiert. Die Bank hat ihre Bankdame besetzt; plötzlich lösten die beiden jungen Leute ein lautes Schreien im Gedächtnis; intuitiv griff das Mädchen nach ihrer Sandale, aber sie war weg. Der ebenfalls ermittelte Wirtshausleiter im Gedächtnis als eine Unternehmung gegen den Bankbesitzer ein, die aber ohne Ergebnis blieb.

**Wittenberg, 10. Juni.** (Selbstmord eines Postbeamten.) Der beim Postamt 2 in der Wittenburger Straße in Leipzig beschäftigte Postassistent Hermann aus Leipzig ist erschossen aufgefunden worden. Er hatte in der einen Hand einen Revolver und in der anderen Hand ein Messer. Man fand bei ihm einen seine Frau gerichteten Briefzettel und

# Der Mord von Kleinpachleben

## Das Ende einer Aufwertungstragödie — Ein wohlvorbereiteter Anschlag — Der Mörder im Dessauer Gefängnis Einzelheiten zu der Mordtat

Zu der schweren Mordtat, die sich, wie berichtet, am Donnerstag mittags in der Feldmark zwischen Kleinpachleben und Wobbsdorf im Kreise Köpenick ereignete, erfahren wir nach folgende Einzelheiten:

Donnerstag vormittag gegen 10 1/2 Uhr fuhr der Domänenbesitzer Rittmeister a. D. Mepp von seinem Gute in Kleinpachleben nach seinem Domänenbesitz in Wobbsdorf. Unterwegs tauchte plötzlich ein Räuberpaar auf, das auf die Straße aufsprang und zunächst ein Pferd niederstieß, um den Wagen zum Stehen zu bringen. Dann

besetzte er scheinbar aus einer Respektierlichkeit auf die Insassen

des Wagens. Rittmeister Mepp war sofort durch einen der Faustschuß tödlich getroffen, sein Sohn Theo erhielt einen Schlag in den Leib, der zweite Sohn blieb wie durch ein Wunder unverletzt. Auf dem Felde arbeitende Randwirts stürzten sofort hinzu und nahmen den Vater fest. Es ist der Bruder eines Gutbesizers & Co. riet, dessen Gut an das der Domäne angrenzt. Der Bruder des Gutbesizers Schreiber, Schreiber, hat im Jahre 1913 seinen Besitz an den Vater des Mittergutbesizers Mepp zu dem angeleglichen Preise von 80 000 Talern verkauft. Ein großer Teil der Kaufsumme schloß auf dem Grundstück liegen. Durch die Inflation wurde Schreiber, der im Jahre nach Leipzig verziehen war und sich dort ein Lebergeschick erworben hatte, seiner Mittel beraubt. Er

beanspruchte nun eine höhere Aufwertung.

als Mepp sie ihm zu geben gedachte. Dadurch entstanden Zwistigkeiten. Dieser Hof setzte sich bei Schreiber fest. Donnerstag vormittag nun laurierte er Mepp auf und schloß ihn und seinen Sohn über den Haufen. Nach der Tat rietete er die Waffe gegen sich und brachte sich einen Gefäßchen in den Kopf bei, der aber nicht tödlich sein konnte. Er wurde sofort nach Dessauer Gefängnis eingeliefert und überführt und nach operiert werden. Mittergutbesitzer Rittmeister a. D. Mepp aus Kleinpachleben war eine der führenden Persönlichkeiten der anhaltischen Randwirtschaft.

Über die Motive, die den 49jährigen Schreiber zu der unheilvollen Tat bewegen haben, erfahren wir folgendes:

Die Mutter Schreibers war vor langen Jahren Besitzerin des Gutes, das jetzt Rittmeister Mepp im Besitz hatte. Sie hatte es vor etwa 15 Jahren an den Vater des Geschriebenen verkauft. In der Verkaufsbedingung war feinerseits festgelegt worden, daß ein großer Teil der Kaufsumme als Hypothek auf dem Gute stehen bleiben sollte. Schreiber war inzwischen nach Leipzig verziehen und hatte ein Lebergeschick erworben. Die Inflation hat

man vermutet, daß Hermann zu der unglücklichen Tat getrieben wurde, weil er wegen Inregelmäßigkeiten, die beim Postamt 2 vorgekommen sind, vernommen werden sollte.

**Leipzig, 10. Juni.** (Sonderfänger.) Man weiß seit längerer Zeit davon, daß ständiger Modus und Mit-Raubord Kinder, die dort auf der Spornweide spielen, belästigt und mißhandelt werden. Die Polizei hat nunmehr eine Reihe von Personen festgenommen. Es wurde in einem Gebäude eine aus Zweigen und Terrapane errichtete Hütte gefunden, die mit Schießwaffen, Pistolen, Revolvern und anderen Gegenständen ausgestattet war und in den Straßen und Wäldern, zum Teil noch einmal in schuldigen Mitter, nach den bei der Polizei gemachten Angaben verschleppt worden sind. Die festgenommenen Personen werden jetzt in Haft gehalten und es ist zu erwarten, daß die meisten Hauptgefangenen aus der Fischscholomack nach Leipzig verbannt werden.

**Bergwitz, 10. Juni.** (Das Opfer einer alten Inflation.) Abends verunglückte der 15jährige Kurt Müller aus Bergwitz tödlich. Müller befand sich mit mehreren Freunden bei Nacht auf dem Wege nach Remmlau. Im Saal eines kleinen Gasthauses trafen sie einen vorübergehenden. Die jungen Leute hielten sich aus Unkenntnis an dem Wagen fest. Dabei kam Müller zu Fall und stürzte mit dem Kopf auf das Straßengestühl. Der betriebsfertige Arzt konnte leider nur noch den Tod feststellen.

**Jena, 9. Juni.** (2851 Studenten.) Auf der Universität sind in gegenwärtiger Sommerferien 2851 Studierende immatrikuliert worden. 1484 Personen sind außerdem wurden für das laufende Semester 120 Personen als Hörer zugelassen. Die Immatrikulierten verteilen sich auf die einzelnen Studienfächer wie folgt: Theologie 63, Rechtswissenschaft 648, Wirtschaftswissenschaften 49, Medizin 277, Zahnheilkunde 40, Philosophie 160, Naturwissenschaften 171, Philosophie und Geschichte 402, Mathematik und Naturwissenschaften 483, Pharmazie 17 und Landwirtschaft 10. Im vergangenen Wintersemester betrug die Gesamtzahl der Besucher 2067.

**Stolzenhain (Kreis Schmieditz), 10. Juni.** (Ein Glöckchen für die Polizei.) Am ersten Pfingstfesten nachmittags beim Gutsbesitzer (ag. Dilsdorf). Ein junger Mensch, der an einem Pfingstfesten verunglückt war, wurde in einem Jahre nach dem Verbrechen wieder in die Gänge, welche ein Gewicht von acht Zentnern hat, im Glöckchen hing, so daß ein größeres Unheil vermieden wurde und der Täter mit dem Tode davonkam.

**Ringelitz (Kreis Schmieditz), 10. Juni.** (Ein Revolver ist fein Dilsdorf.) Ein junger Mensch, der an einem Pfingstfesten verunglückt war, wurde in einem Jahre nach dem Verbrechen wieder in die Gänge, welche ein Gewicht von acht Zentnern hat, im Glöckchen hing, so daß ein größeres Unheil vermieden wurde und der Täter mit dem Tode davonkam.

**Leinefelde, 10. Juni.** (Leinefelde hat eine Schöne.) Der Schulrat ist hinter der städtischen Kirche auf dem Gelände der Leinefelde, die gegen 10 000 Mark kosten. Sechs moderne Klassen, eine Rektor- und eine Kassenkommission, sowie eine solche für eine leibige Lehrperson sind vorgesehen. Die Kosten verteilen sich vorläufig auf ein Drittel für die Regierung und zwei Drittel für die Gemeinde.

**Norhausen, 10. Juni.** (Der Gefangeneneinbruch.) Der Gefangeneneinbruch, der gegen 10 000 Mark kosten. Sechs moderne Klassen, eine Rektor- und eine Kassenkommission, sowie eine solche für eine leibige Lehrperson sind vorgesehen. Die Kosten verteilen sich vorläufig auf ein Drittel für die Regierung und zwei Drittel für die Gemeinde.

**Norhausen, 10. Juni.** (Vom Spiel in den Tod.) Vor einigen Tagen wollte ein 13jähriger Knabe seine Mutter in dem von der Wohnung weiter entfernt liegenden Gehäufte besuchen. Der Knabe traf unterwegs einige Spielkameraden, mit denen er sich etwas tummelte. Dabei fiel der Junge über einen etwas vorliegenden Versteinen so unglücklich, daß er schwer verletzt nach Hause gebracht wurde. Die Versteine, die eine sofortige Operation veranlaßten, hielten einen Riß der Wirbel, so daß dem Knaben nach wenigen Stunden unter furchtbaren Schmerzen

starb. **Suhl, 10. Juni.** (15000 Besucher der Gemarkung.) Die sechstenste Sülzer Gemarkung, die bis zum 12. Juni offen gehalten wird, konnte den 15 000. Besucher begrüßen. Außerdem ist sie bisher von rund 4000 Schülern besucht worden.

die Summe selbstverständlich vernichtet. Ein Teil wurde schon in der Inflationsspitze, natürlich wesentlich entwertet, dem Klepp zurückgegeben und der Rest nach Ansicht Schreibers ungenügend aufgewertet.

Der Mörder verurteilt wurde. Ein Teil wurde schon in der Inflationsspitze, natürlich wesentlich entwertet, dem Klepp zurückgegeben und der Rest nach Ansicht Schreibers ungenügend aufgewertet.

Der Mörder verurteilt wurde. Ein Teil wurde schon in der Inflationsspitze, natürlich wesentlich entwertet, dem Klepp zurückgegeben und der Rest nach Ansicht Schreibers ungenügend aufgewertet.

Der Mörder verurteilt wurde. Ein Teil wurde schon in der Inflationsspitze, natürlich wesentlich entwertet, dem Klepp zurückgegeben und der Rest nach Ansicht Schreibers ungenügend aufgewertet.

Der Mörder verurteilt wurde. Ein Teil wurde schon in der Inflationsspitze, natürlich wesentlich entwertet, dem Klepp zurückgegeben und der Rest nach Ansicht Schreibers ungenügend aufgewertet.

Der Mörder verurteilt wurde. Ein Teil wurde schon in der Inflationsspitze, natürlich wesentlich entwertet, dem Klepp zurückgegeben und der Rest nach Ansicht Schreibers ungenügend aufgewertet.

Der Mörder verurteilt wurde. Ein Teil wurde schon in der Inflationsspitze, natürlich wesentlich entwertet, dem Klepp zurückgegeben und der Rest nach Ansicht Schreibers ungenügend aufgewertet.

Der Mörder verurteilt wurde. Ein Teil wurde schon in der Inflationsspitze, natürlich wesentlich entwertet, dem Klepp zurückgegeben und der Rest nach Ansicht Schreibers ungenügend aufgewertet.

Der Mörder verurteilt wurde. Ein Teil wurde schon in der Inflationsspitze, natürlich wesentlich entwertet, dem Klepp zurückgegeben und der Rest nach Ansicht Schreibers ungenügend aufgewertet.

Der Mörder verurteilt wurde. Ein Teil wurde schon in der Inflationsspitze, natürlich wesentlich entwertet, dem Klepp zurückgegeben und der Rest nach Ansicht Schreibers ungenügend aufgewertet.

Der Mörder verurteilt wurde. Ein Teil wurde schon in der Inflationsspitze, natürlich wesentlich entwertet, dem Klepp zurückgegeben und der Rest nach Ansicht Schreibers ungenügend aufgewertet.

Der Mörder verurteilt wurde. Ein Teil wurde schon in der Inflationsspitze, natürlich wesentlich entwertet, dem Klepp zurückgegeben und der Rest nach Ansicht Schreibers ungenügend aufgewertet.

Der Mörder verurteilt wurde. Ein Teil wurde schon in der Inflationsspitze, natürlich wesentlich entwertet, dem Klepp zurückgegeben und der Rest nach Ansicht Schreibers ungenügend aufgewertet.

Der Mörder verurteilt wurde. Ein Teil wurde schon in der Inflationsspitze, natürlich wesentlich entwertet, dem Klepp zurückgegeben und der Rest nach Ansicht Schreibers ungenügend aufgewertet.

Der Mörder verurteilt wurde. Ein Teil wurde schon in der Inflationsspitze, natürlich wesentlich entwertet, dem Klepp zurückgegeben und der Rest nach Ansicht Schreibers ungenügend aufgewertet.

Der Mörder verurteilt wurde. Ein Teil wurde schon in der Inflationsspitze, natürlich wesentlich entwertet, dem Klepp zurückgegeben und der Rest nach Ansicht Schreibers ungenügend aufgewertet.

Der Mörder verurteilt wurde. Ein Teil wurde schon in der Inflationsspitze, natürlich wesentlich entwertet, dem Klepp zurückgegeben und der Rest nach Ansicht Schreibers ungenügend aufgewertet.

Der Mörder verurteilt wurde. Ein Teil wurde schon in der Inflationsspitze, natürlich wesentlich entwertet, dem Klepp zurückgegeben und der Rest nach Ansicht Schreibers ungenügend aufgewertet.

Der Mörder verurteilt wurde. Ein Teil wurde schon in der Inflationsspitze, natürlich wesentlich entwertet, dem Klepp zurückgegeben und der Rest nach Ansicht Schreibers ungenügend aufgewertet.

Der Mörder verurteilt wurde. Ein Teil wurde schon in der Inflationsspitze, natürlich wesentlich entwertet, dem Klepp zurückgegeben und der Rest nach Ansicht Schreibers ungenügend aufgewertet.

Der Mörder verurteilt wurde. Ein Teil wurde schon in der Inflationsspitze, natürlich wesentlich entwertet, dem Klepp zurückgegeben und der Rest nach Ansicht Schreibers ungenügend aufgewertet.

Der Mörder verurteilt wurde. Ein Teil wurde schon in der Inflationsspitze, natürlich wesentlich entwertet, dem Klepp zurückgegeben und der Rest nach Ansicht Schreibers ungenügend aufgewertet.

Der Mörder verurteilt wurde. Ein Teil wurde schon in der Inflationsspitze, natürlich wesentlich entwertet, dem Klepp zurückgegeben und der Rest nach Ansicht Schreibers ungenügend aufgewertet.

Der Mörder verurteilt wurde. Ein Teil wurde schon in der Inflationsspitze, natürlich wesentlich entwertet, dem Klepp zurückgegeben und der Rest nach Ansicht Schreibers ungenügend aufgewertet.

Der Mörder verurteilt wurde. Ein Teil wurde schon in der Inflationsspitze, natürlich wesentlich entwertet, dem Klepp zurückgegeben und der Rest nach Ansicht Schreibers ungenügend aufgewertet.

Der Mörder verurteilt wurde. Ein Teil wurde schon in der Inflationsspitze, natürlich wesentlich entwertet, dem Klepp zurückgegeben und der Rest nach Ansicht Schreibers ungenügend aufgewertet.

Der Mörder verurteilt wurde. Ein Teil wurde schon in der Inflationsspitze, natürlich wesentlich entwertet, dem Klepp zurückgegeben und der Rest nach Ansicht Schreibers ungenügend aufgewertet.

Der Mörder verurteilt wurde. Ein Teil wurde schon in der Inflationsspitze, natürlich wesentlich entwertet, dem Klepp zurückgegeben und der Rest nach Ansicht Schreibers ungenügend aufgewertet.

Der Mörder verurteilt wurde. Ein Teil wurde schon in der Inflationsspitze, natürlich wesentlich entwertet, dem Klepp zurückgegeben und der Rest nach Ansicht Schreibers ungenügend aufgewertet.

Der Mörder verurteilt wurde. Ein Teil wurde schon in der Inflationsspitze, natürlich wesentlich entwertet, dem Klepp zurückgegeben und der Rest nach Ansicht Schreibers ungenügend aufgewertet.

Der Mörder verurteilt wurde. Ein Teil wurde schon in der Inflationsspitze, natürlich wesentlich entwertet, dem Klepp zurückgegeben und der Rest nach Ansicht Schreibers ungenügend aufgewertet.

Der Mörder verurteilt wurde. Ein Teil wurde schon in der Inflationsspitze, natürlich wesentlich entwertet, dem Klepp zurückgegeben und der Rest nach Ansicht Schreibers ungenügend aufgewertet.

**Taschen- u. Reiseapotheke**  
Bei Kopfschmerz, Migräne, Ohnmacht,  
Schneupfen, Zahnschmerzen, auch  
als Mundwasser  
**Ibewahrt**  
In Apotheken und Drogerien erhältlich.